

**Sitzungsvorlage-Nr. 50/4104/XVI/2020**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Sozial- und Gesundheitsausschuss</b>	17.09.2020	öffentlich

**Tagesordnungspunkt:  
Ehrenamtlicher Sprachhelferpool****Sachverhalt:**

Viele Neuzugewanderte, die noch nicht oder kaum Deutsch sprechen, stehen im gesellschaftlichen und beruflichen Alltag vielfach vor Herausforderungen aufgrund der Sprachbarriere. Auch öffentliche Institutionen, welche die Neuzugewanderten unterstützen möchten, können oft nicht gezielt auf die Bedürfnisse der Ratsuchenden eingehen. Mit dem „Ehrenamtlichen Sprachhelferpool“ des Rhein-Kreises Neuss schafft das Kommunale Integrationszentrum (KI) seit Januar 2019 Unterstützung für Schulen, Kitas, Behörden, Vereine und ähnliche Einrichtungen. Die ehrenamtlichen Sprachhelferinnen und Sprachhelfer begleiten Neuzugewanderte mit geringen Deutschkenntnissen bei Gesprächen mit den betreffenden Einrichtungen.

Die ehrenamtlichen Sprachhelferinnen und Sprachhelfer leisten damit einen wichtigen Beitrag zur gelingenden Integration von Neuzugewanderten im Rhein-Kreis Neuss. Sie bauen durch ihr Engagement Sprachbarrieren ab und verbessern den Informationszugang und damit auch den Zugang zu gesellschaftlicher Teilhabe. Hierbei spielt insbesondere die Einbindung von Ehrenamtlichen mit eigener Zuwanderungsgeschichte eine essentielle Rolle.

Es wird weiterhin nach Verstärkung gesucht. Gefragt sind mehrsprachige Personen ab 18 Jahren mit eigener Zuwanderungsgeschichte und/oder Lebenserfahrung im Ausland, die fließend Deutsch (mind. B2-Niveau) sprechen und Freude daran haben, anderen Menschen

mit ihren interkulturellen und sprachlichen Kompetenzen zu helfen. Alle Sprachen sind herzlich willkommen.

Bisher sind dem Aufruf rund 30 Ehrenamtliche gefolgt, die innerhalb des gesamten Kreisgebietes mit elf verschiedenen Sprachen eingesetzt werden können. Die gesamte Koordination und Abwicklung läuft über das KI. Nach einem Erstgespräch und der Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses der Belegart 0 werden alle geeigneten Sprachhelferinnen und Sprachhelfer in einer für sie kostenfreien, zweitägigen Grundlagenschulung auf ihren ersten Einsatz vorbereitet. Pro Einsatz erhalten die ehrenamtlich Tätigen eine Aufwandsentschädigung vom KI. Der ehrenamtliche Sprachhelferpool wird im Rahmen eines landesweiten Programms durch das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration NRW gefördert, daher muss der Rhein-Kreis Neuss keine eigenen Fördermittel zur Verfügung stellen.

Die nächste kostenfreie Grundlagenschulung für zukünftige Sprachhelferinnen und Sprachhelfer ist für Oktober 2020 geplant. Ebenso werden regelmäßige Aufbauschulungen angeboten. Für weitere Informationen steht Julia Wasmeier vom Kommunalen Integrationszentrum, Tel. 02181 6015060, Email: [sprachhelferpool@rhein-kreis-neuss.de](mailto:sprachhelferpool@rhein-kreis-neuss.de), gerne zur Verfügung.